



04. Juni 2011

Presseinformation

PR-Text für das Wirtschaftsblatt

Eine Schule als Standortfaktor für Unternehmen und Familien

Leipzig ist bekannt für seine florierende Wirtschaft. Große international agierende Firmen wie DHL, Dow oder, BMW, haben sich in der Stadt und in der Region angesiedelt. Einen wichtigen Beitrag für diese wirtschaftliche Entwicklung leistet die Leipzig International School (LIS) seit ihrer Gründung 1992.

Die Ansiedlung von international agierenden Firmen umfasst alles von dem Bau der Produktionsstätten bis zur Ansiedlung der notwendigen Fachkräfte. Diese Kräfte bringen ihre Familien und ihre Kinder mit. Die Entscheidung nach Leipzig zu kommen hängt immer mit den Bildungsmöglichkeiten für die Kinder zusammen. Ein Bildungsangebot nach internationalem Standard ist unabdingbar für eine leistungsstarke Wirtschaftsregion.

Diese Anforderungen sind nicht allein auf die Wirtschaft begrenzt. Auch Forschungseinrichtungen wie das Herzzentrum, kulturelle Spielstätten wie das Gewandhaus zu Leipzig oder Bildungsanstalten wie die Universität sind darauf angewiesen, die für die Qualität der Einrichtung unverzichtbaren internationalen Mitarbeiter zu verpflichten. Das geht natürlich viel einfacher, wenn für die Schulbildung der Kinder gesorgt ist. So profitiert die Stadt Leipzig und die Region immens von der Existenz der Leipzig International School.

„Die LIS ist Partner der Region und der ansässigen Unternehmen, hoch qualifizierte Fachkräfte aus der ganzen Welt nach Leipzig holen möchten“, betont Schulleiter Roel Scheepens. „Hier finden die oft sehr mobilen Manager und Mitarbeiter eine Schule für ihre Kinder, die internationales Denken, Weltoffenheit fördert.“ Ferner ist die Unterrichtssprache Englisch. So sind die Schüler fachlich wie sozial in der englischen Sprache fit und können, problemlos in eine internationale Schule im In- oder Ausland wechseln. Es gehört zu dem Leitbild der

Leipzig International School, dass alle Schüler sich selbstbewusst sowie und kreativ in zwei oder mehr Sprachen artikulieren können. Deutsch ist Pflichtfach für alle Schüler. Ab der sechsten Klasse steht außerdem Französisch oder Spanisch auf dem Lehrplan. Nachmittags bietet die LIS Arbeitsgemeinschaften für die Sprachen Chinesisch, Russisch, Arabisch, Französisch, Holländisch, Spanisch und Portugiesisch an.

Lernen auf internationalem Niveau

Der problemlose Wechsel von einer internationalen Schule zur anderen wird durch nicht nur durch die sprachliche Befähigung der Schuler sondern auch durch die starken Gemeinsamkeiten der curricularen Rahmenstrukturen ermöglicht. Der Schulabschluss, der im 11. und 12. Klasse erarbeitet wird ist das International Baccalaureate (IB). Dieser Abschluss ist weltweit anerkannt und öffnet Absolventen die Tore zum Studium an Universitäten weltweit. Durch ein allgemein gültiges Anerkennungsverfahren kann die IB-Note in eine Abitur-Note umgeschrieben werden. Bereits zum Abschluss der 10. Klasse schreiben Schüler die IGCSE Examen, die im ähnlichen Verfahren als Realschulabschluss anerkannt werden können.

Die Schule Heute

Derzeit lernen in der LIS etwa 690 Schüler aus mehr als 50 Nationen. Die Schüler sind vom 3. Lebensjahr bis zur 12. Klasse. Eine Krippe ist ab dem Herbst 2012 geplant. Das Lehrerteam besteht aus 90 qualifizierten Lehrern, davon 30 aus Deutschland und 60 aus dem Ausland, vorwiegend Muttersprachlern aus Großbritannien, den USA, Australien und Kanada. Unterrichtet wird von der Vorschule bis zur zwölften Klasse. Großen Wert legt die LIS dabei auf eine sichere, anregende und moderne Lernumgebung. So gehören beispielsweise interaktive Whiteboards sowie Fachräume für Naturwissenschaften und Informationstechnik ebenso zum Konzept wie eine Schülerkrankenschwester die auch den Gesundheitsunterricht mitgestalten.

Die Erfolge der Schule sind in den Schülern zu finden. Bei der Abschlussfeier 2011 sprach eine Schülerin aus der ersten Absolventenklasse. Sie hat ihr Studium in den Niederländern fortgesetzt und studierte Biomedizin, in einem Studiengang ausschließlich auf Englisch. Zum Zeitpunkt der Abschlussfeier stand sie kurz bevor ihrer Promovierung. Als Sie in der 4. Klasse in der LIS anfang konnte Sie kein Englisch. Sie, wie alle andere Schüler, dessen Muttersprache nicht Englisch ist, wurde gezielt unterstützt um die Integration und den akademischen Erfolg zu ermöglichen.

Learning to be a citizen of the world

Weltbürger Werden

Für die Schüler ist die LIS der erste Schritt in eine internationale Gesellschaft. Hier begegnen sie täglich verschiedenen Kulturen. Durch den offenen und vorurteilsfreien Umgang miteinander lernen die Kinder von klein auf für das Leben. In diesem Sinne lautet auch das Motto der Schule: „Learning to be a citizen of the world“. „Wir vermitteln nicht nur Wissen, sondern möchten den Schülern auch Werte wie Integrität und Ehrlichkeit sowie vor allem Selbstvertrauen mit auf den Weg geben“, erklärt Roel Scheepens die Philosophie. „Wir fördern die Kinder, damit sie sich später ins Rampenlicht trauen und ihren Platz in jeder Kultur finden.“ Auch die kreative Förderung kommt in der Schule nicht zu kurz. So bietet die LIS verschiedene Kurse im musischen und künstlerischen Bereich an. Regelmäßig zeigen die Schüler bei Theatervorstellungen ihr Können auf der Bühne. Mit einem selbst erstellten Briefmarkenmosaik, das auf einer Fläche von exakt 100,1 Quadratmetern die Skyline von Leipzig zeigt, sicherten sich die Schüler, Lehrer und Eltern sogar einen Platz im Guinnessbuch der Rekorde.

International anerkannte Hochschulreife: International Baccalaureate

Das zweijährige Bildungsprogramm International Baccalaureate (IB) für Schüler zwischen 16 und 19 Jahren wird mit dem IB-Diplom abgeschlossen. Aufgrund seiner akademischen Anforderungen genießt der Abschluss ein hohes Ansehen und wird weltweit anerkannt. Dadurch profitieren die Absolventen von attraktiven Studienangeboten in der ganzen Welt.

Wer am IB-Programm teilnehmen möchte, benötigt neben guten Englischkenntnissen auch einen erfolgreichen Abschluss der zehnten Klasse. Die Schüler belegen während der Ausbildung drei Fächer als Leistungskurs („Higher Level“) und drei als Grundkurs („Standard Level“, die jeweils am Ende der zwölften Klasse mit einer Prüfung abgeschlossen werden. In drei weiteren Kursen geht es um das Schreiben einer Facharbeit (Extended Essay), die Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken und kritisches Denken (Theory of Knowledge) sowie kreative und soziale Leistungen (Creativity, Action, Service). Im Fokus stehen dabei eigenständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, individuelle Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie ehrenamtliches Engagement.

Leipzig International School Mission Statement:

Leipzig International School provides a high quality international education, conducted in English, to children of all backgrounds, thereby supporting the regional community and promoting international understanding.

Medienkontakt:

Liane Lindenlaub
Marketing Manager

Leipzig International School & Kindergarten
Könneritzstraße 47 | 04229 Leipzig | Germany

Tel.: +49-341-39377-632

Fax: +49-341-39377-900-500

E-Mail: Liane.Lindenlaub@lis.school

Internet: www.lis.school